

TETRAcontrol PRO

Konfiguration Weitergabe

Status und GPS-Daten an GroupAlarm



TETRA Status und GPS-Positionen an GroupAlarm senden

Voraussetzungen:

- TETRAcontrol PRO oder höher (LSt, LSt+) ab Version 5.0.2
- TETRA Funkgerät mit Status- und/oder GPS (LIP) Empfang
- GroupAlarm Konto mit API-Zugriff

GroupAlarm Konfiguration

Um die Daten im GroupAlarm auszuwerten müssen aus GroupAlarm folgende Daten bekannt sein:

- API-Schlüssel (für die Organisation)
- Organisations-ID (für die Organisation)
- Angelegte Einheiten mit Kennung

Der API-Schlüssel wird über die Admin-Oberfläche des Groupalarm Dashboards angelegt:

The screenshot shows the GroupAlarm Admin interface. On the left is a sidebar menu with options: Organisation, Alarmierung, Konfiguration, Admin, Abrechnung, Audit, Berechtigungen (highlighted with a red arrow), Erweiterungen, Flows, Kontingente, and Support. The main content area is titled 'ORGANISATIONEN' and has tabs for 'Rollen', 'Zuordnung', and 'API-Schlüssel' (indicated by a red arrow). Under the 'API-Schlüssel' tab, there is an 'API-Schlüssel' section with an 'Info' box containing a link to 'API Dokumentation'. Below this is a table of existing API keys: '[FLOW] Flow-Service Token' (locked), 'Test1', and 'Test2'. At the bottom, there is a form to 'API-Schlüssel erzeugen' (Generate API Key). The form has a 'Name' field with 'TETRAcontrol' entered, a checkbox 'Kann auch in Unterorganisationen verwendet werden' which is checked, and an 'ERZEUGEN' button (indicated by a red arrow).

Hier muss zuerst ein Name für den API-Schlüssel angegeben werden und dann die Schaltfläche „ERZEUGEN“ ausgewählt werden. Der Schlüssel wird nur einmalig beim Erzeugen angezeigt und ist danach nicht mehr einsehbar. Daher muss der Schlüssel direkt beim Erzeugen kopiert und gesichert werden.

Die Org-ID ist aus der URL des GroupAlarm Dashboards ersichtlich. Diese hat ein Format ähnlich <https://app.groupalarm.com/d/organizations/9999> - hier ist 9999 die Org-ID.

Beim Anlegen der Einheiten (über Konfiguration->Einheiten) muss für jede Einheit ein eindeutiger „externer Bezeichner“ angegeben werden.

The image shows two parts of the GroupAlarm interface. On the right is a sidebar with a menu: 'Alarmierung' (expanded), 'Konfiguration' (collapsed), 'Szenarien', 'Einheiten' (highlighted with a red arrow), 'Teilnehmer', 'Labels', 'Textvorlagen', 'Alarmvorlagen', and 'Admin'. On the left is the 'Einheit bearbeiten' (Edit Unit) form. It contains a 'Name' field with 'Florian 1-46-1', a 'Beschreibung' field with 'Löschfahrzeug Wache 1', and an 'Externer Bezeichner' field with '5551234' (highlighted with a red arrow). There is also a checkbox 'Einheit vor dem Löschen schützen' and a 'Weitere Einstellungen' section with explanatory text and a 'Status' dropdown at the bottom.

Hier sollte möglichst die ISSI des Funkgerätes der jeweiligen Einheit eingetragen werden.

TETRAcontrol Konfiguration

Zuerst sollte im TETRAcontrol Ordner die Datei „Filter_EXT.csv“ angelegt werden. Diese Datei muss pro Zeile eine ISSI und danach durch Semikolon getrennt einen Bezeichner (Kennung) enthalten. Beispiel

```
ISSI ; Kennung
5551234 ; 5551234
5123457 ; 5551234
6781201 ; 6781201
```

Der Wert der Kennung muss mit den „externen Bezeichnern“ in GroupAlarm übereinstimmen. Bei der Übergabe an GroupAlarm werden die jeweiligen ISSIs in die Kennung umgewandelt. Somit es möglich, mehrere Funkgeräte einem Fahrzeug/Einheit zuzuordnen. Wenn eine Einheit nur über eine ISSI verfügt, wird diese ISSI einfach als Kennung verwendet, wie im Beispiel oben.

Wichtig: Nur ISSIs die in der Filter_EXT.csv aufgeführt sind, werden bei der Datenweitergabe berücksichtigt. Fehlt die Datei „Filter_EXT.csv“ dann würden alle empfangenen Status an GroupAlarm gesendet, was aus Datenschutzgründen problematisch sein kann. Ausserdem würden in diesem Fall eventuell die GroupAlarm Schnittstelle mit vielen unbekannten Einheiten belastet, was jeweils zu einem Fehler führt.

Nach dem Ändern der Datei „Filter_EXT.csv“ muss TETRAcontrol neu gestartet werden, oder die Datei über das Menü „Datei->Daten neu laden->Filter“ neu eingelesen werden.

Danach muss die eigentliche Weitergabe unter dem Punkt „An Webserver senden“ eingerichtet werden. Diese Option findet sich unter dem Menüpunkt „Einstellungen->Optionen->Aktionen“.



Hier können bis zu zwei Dienste für die Weiterleitung konfiguriert werden.

Für die Weiterleitung an GroupAlarm ist bei URL ein Eintrag im Format

`ga:OrgID:API-Schlüssel`

erforderlich. Ausserdem sollten dort nur die Optionen „Status“ und/oder „GPS“ ausgewählt sein.

In den meisten Fällen dürfte es sinnvoll sein, Status wie z.B. *Sprechwunsch* (8007) oder *Dringender Sprechwunsch* (8002) nicht zu senden.

Zur Fehlersuche kann in der Datei „config.txt“ die Zeile

`LogHTTP=3`

Eingesetzt werden. Damit werden die URL Aufrufe und Ergebnisse in der Datei `Logs\HTTP_...log` protokolliert. Im Regelbetrieb sollte der Eintrag entfernt werden, um das lokale System nicht zu stark zu belasten.